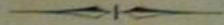


Kgl. Musikschule

WÜRZBURG.



1877.

= Gesch. p. 1484

Darlegung

des in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes mit Angabe der Lehrer, der Schüler, Hospitanten und wöchentlichen Stundenzahl.

A. Gesangschule.

Chorgesang

in 9 Abtheilungen, als obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. K. Kliebert, Paul Hoppe und Rudolf Rausch.
Stundenzahl wöchentlich: 18.

Lehrstoff.

I. Classe: Allgemeine Musiklehre: Ton, Tonhöhe — Tonfolge, Melodie, Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Tact, Accent, Tactarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Accord, Haupt- und Nebendreiklänge. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. Accordübungen mit den Haupt- und Nebendreiklängen in allen Lagen und Verbindungen, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe auf welcher sich der Accord befindet, und Angabe der Lage, die Accorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen, Chorsolfeggien über die vorgenannten Materien nach Dr. Franz Wüllner's Chorübungen. I. Stufe.

II. Classe: Erweiterte Uebungen derselben Materie wie in der I. Classe; Gehörübungen, Intervallübungen mit blosser Angabe der Stufen als Ziffer durch alle Tonarten. Combinationsübungen mit Hauptrücksicht auf die enharmonischen Verwechslungen (zur Erleichterung des Treffens.) Das Mollgeschlecht — die harmonische und melodische Molltonleiter. Der Dominantseptaccord mit seinen Umkehrungen die Dreiklänge auf allen Stufen der Molltonart; der verminderte

Septaccord. Verbindungen der Tonarten. Modulation nach den Tonarten der Ober- und Unterdominante, sowie deren Parallelen, Modulationen durch enharmonische Verwechslung. Alle diese Uebungen werden practisch ohne Hilfe des Klaviers durch selbstthätiges Nachdenken der Schüler ausgeführt. Alle diese Uebungen ein und dasselbe Beispiel mit den Vorzeichnungen sämtlicher Dur- und Molltonarten (sprungweise) geübt wird. Zwei und dreistimmige Chorsolfeggien nach Dr. Franz Wüllner's Chorübungen II. Stufe. Textaussprache, Vocal- und Consonantübungen.

Das Verzeichniss sämtlicher Chorwerke, welche theils in den einzelnen Abtheilungen, theils gemeinschaftlich studirt wurden, befindet sich im Verzeichnisse der Ensembleübungen auf Seite 32.

Sologesang.

Lehrer: Paul Hoppe.

Zahl der Schüler: 14.

Stundenzahl wöchentlich 16.

Zahl der Hospitanten: 3. Stundenzahl wöchentlich: 2.

Lehrstoff: Egalisirung der Stimme und Uebung des Athems an Tönen von unverändert gleichem Stärkegrade. Nüancirung der Stimme und Uebung der messa di voce, des Portamento und der Accentuation. Der Gesang mit Worten. Studium des Solmisirens; die Verbindung der Buchstaben zu Silben; der Silben zu Worten.

Abschluss der technischen Studien durch Uebung der verschiedenen Gesangsmanieren und schwierigsten Koloraturen.

Vortragslehre. Die musikalische, declamatorische und psychische Behandlung des Athems, Tonfärbung, Aussprache und Dynamik.

Aenderungen und Freiheiten beim Vortrage in Bezug auf Text, Melodie, Rhythmus, Takt und Tempo.

Die verschiedenen Style und Formen der Vocalmusik.

Lehrmittel: Vocalisen und Solfeggien von Concone, Winter, Rossini, Aprile, Mazzoni und F. Sieber; Kehlfertigkeitsstudien von Lütgen etc.

Lieder von Taubert, Mendelssohn-Bartholdy, R. Franz, Schumann, Schubert etc.

Arien und Recitative aus Oratorien. Scenen aus Opern von Weber, Mozart, Gounod und Verdi.

Rhetorik.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Zahl der Schüler: 13. Stundenzahl wöchentlich: 3.

Lehrmittel und Lehrstoff: Reinheit und Deutlichkeit der Aussprache, Satzton, Wortton, Beziehungston, Grundzüge der deutschen Rhythmik, Lese- und Declamationsübungen. Zu Grunde gelegt wurde: „Benedix. Katechismus der Redekunst.“

Lehrer: I
Zahl der S
Lehrmitte

Lehrer:
Zahl der S
Lehrmitte

Italienische Sprache.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Zahl der Schüler: 10. Stundenzahl wöchentlich: 1.

Lehrmittel und Lehrstoff: Grammatik, mit mündl. und schriftl. Uebungen nach Sauer's ital. Conversationsgrammatik. I. Curs.

B. Instrumentalschule.

Clavier.

Lehrer: Georg von Petersenn.

Zahl der Schüler: 29. Stundenzahl wöchentlich: 24.

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien.* Tonleitern in Dur und Moll in Octaven, Terzen, Sexten, Decimen und Gegenbewegung; in Doppelterzen, Doppelsexten und Doppeloctaven. Arpeggien in Dur- und Molldreiklängen, in verminderten und Dominantseptaccorden. Accordübungen in allen Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Clavierschule von Lebert und Stark. Theil I. und II. Fingerübungen von A. Schmitt. — Köhler op. 50, op. 112, op. 115, op. 128 und op. 151. Bertini op. 29, op. 32 und 89. Berens op. 61. Czerny: Schule der Geläufigkeit opus 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Schule des „legato und staccato.“ Heller op. 45, 46 und 47. Herz op. 151 und 18 tägliche Studien. Etuden von Cramer (Bülow.) Gradus ad Parnassum von Clementi (Tausig.) Berger op. 12. Moscheles op. 70. Chopin op. 25. Petersenn: 6 Etuden.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Kleine Praeludien und Fugetten, Vortragsstücke in der Ausgabe von Köhler. Zwei- und dreistimmige Invention. Nummern aus den französischen und englischen Suiten. Präludien und Fugen aus dem wohltemperirten Clavier. Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow.) Händel: 12 kleine Clavierstücke und Chaconne in F-dur (Bülow.) Aria con variazioni in E. Scarlatti: Claviersonaten (Bülow.) Sonaten von Haydn und Mozart (Lebert und Stark.) Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38, sowie Sonaten (Lebert und Stark.) Beethoven: Bagatelles, Rondos, Variationen, Sonaten (Lebert und Stark) und Concert mit Orchester in Cdur. Schubert: Moments musicales, Impromptus. Weber: Rondo in Esdur. Field: Nocturnes. Hummel: Amoll- und Hmollconcert. Mendelssohn: Kinderstücke op. 72, Lieder ohne Worte, Andante und Presto agitato in H. Kuhlau: Sonatinen. Krause: Sonatinen. Chopin: Mazurken, Valses, Nocturnes und Préludes.

Schumann: Jugendalbum op. 68, op. 124, op. 12 und op. 28 (Romanzen.) St. Heller: Préludes op. 119 und op. 86. Hiller op. 115. Henkel op. 38 (Tonstücke.) Volkmann op. 27. Sonatinen

von Spindler und Löschhorn. Kunkel: op. 53 Rondo *gracioso*.
 Döring op. 36 (Sonatinen). Sonatinen von L. Köhler. Reinecke
 op. 47 und 127 (Sonatinen). Gade op. 19 (Aquarellen). Lachner
 op. 57 (Praeludium und Toccata). Rheinberger op. 42 (Etude und
 fugato) op. 12 (Toccata). Kirchner op. 7 und op. 27 (Capriccio)
 Grieg op. 12. Bolk op. 18 (6 Vortragsstücke). Raff op. 182
 Mozkowsky op. 10 (Skizzen für Clavier). H. Scholz: Albumblätter
 Préludes op. 29, Canzonetta op. 42, Barcarole und Concert mit
 Orchester in E. Meyer-Olbersleben: Mazurka op. 1. Tschaiakowsky
 op. 19 No. 3, 4 und 5.

Clavier.

Lehrer: M. Meyer-Olbersleben.

Zahl der Schüler: 21.

Stundenzahl: wöchentlich 14.

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien* zur Entwicklung
 einer correcten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Octaven.
 Terzen, Sexten und Gegenbewegung. Arpeggien.

II. Etuden: Clavierschule von Lebert und Stark, Theil II.
 Fingerübungen von Herz und Schmitt. Köhler op. 50, 85, 112,
 115, 128. Bertini op. 29, 32, 100. Berens op. 61 Heft I—III.
 Czerny op. 299 Heft I—IV. und op. 740 Heft I. und 2. Stephen
 Heller: op. 45, 46, 47. Cramer-Bülow, Etuden.

III. Stücke. Scarlatti: Sonaten. S. Bach: zweistimmige Prae-
 ludien, zweistimmige Inventionen, Nummern aus den französischen
 Suiten, Praeludien aus dem wohltemperirten Clavier. Händel-Bülow:
 12 kleine Clavierstücke, Chaconnes in F-dur, Arie mit Variationen
 in E-dur. Mozart: Sonaten. Beethoven: Bagatellen, Rondos, Va-
 riationen, Sonaten. Schubert: Moments musicales, Impromptus.
 Weber: Rondo in Es-dur, Finale der 1. Sonate in C-dur. Clementi:
 Sonatinen und Sonaten. Kuhlau: Sonatinen. Field: Nocturnes.
 Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Préludes. Mendelsohn: Kin-
 derstücke, Capriccios op. 16, Lieder ohne Worte. Schumann:
 Jugendalbum op. 68, I. und II. Theil. Phantasiestücke: Warum?
 Moscheles: Rondo op. 82 a. Stephen Heller: Préludes op. 119.
 Raff: op. 75 No. 10. Volkmann: op. 27 Heft I. Reinecke: op. 47
 No. 1. Krause, op. 1. Hermann Scholz: Albumblätter.

Clavier.

Lehrer: Leo Gloetzner.

Zahl der Schüler: 29.

Stundenzahl: wöchentlich 20.

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien:* Sämmtliche Tonleitern
 in Dur und Moll — melodisch und harmonisch — in Oktaven,
 Terzen und Sexten. Arpeggien.

Lehrer: I.
 Schülerzahl
 Stundenzahl
 A

Lehrmit

Lehrer:
 Schülerzahl
 Zahl der
Lehrmit

II. Etuden: Clavierschule von Lebert und Stark. Fingerübungen von Herz und Schmitt. Köhler op. 50 und op. 115; Bertini op. 100; Czerny op. 299 Hft. I—IV; Berens op. S. 1 Hft. I—III; St. Heller op. 45 Hft. I—III, op. 46 Hft. I und II; Etuden von Cramer-Bülow.

III. Stücke: I. S. Bach: Präludien, 2st. Inventionen, engl. Suite in G-moll. Händel-Bülow: 12 kleine Clavierstücke, Chacone in F-dur. Mozart: Sonaten und Rondo in D-dur. Haydn: Sonaten. Beethoven: Bagatellen, Rondos und Sonaten. Schubert: Impromptus, Moments musicales. Clementi: Sonatinen. Kuhlau: Sonatinen. Field: Nokturnos. Chopin: Präludes, Nokturnos. Mendelssohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Capriccios op. 16, Rondo in E. op. 14. Schumann: Jugendalbum. St. Heller: Präludes op. 119. Reinecke op. 47 No. 1. Krause Op. 1, op. 10 und 12. Hermann Scholtz: Präludien.

Clavier.

Lehrer: Rudolf Rausch.

Schülerzahl: 11.

Stundenzahl: wöchentlich 7.

Ausserdem ertheilte Herr Rausch den elementaren Clavierunterricht an die Hospitanten vom k. Schullehrerseminar in wöchentlich 13 Stunden.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Lebert und Stark: Clavierschule.* Fingerübungen von H. Herz und Al. Schmitt op. 16. Tonleitern: Dur und Moll in gerader und Gegenbewegung, Terzen, Decimen und Sexten.

II. Etuden: Köhler op. 50. Bertini op. 100, 29 und 32. Heller op. 45 Hft. 1 und 2. Czerny op. 299 Hft. 1, 2 und 3.

III. Czerny: Hundert Uebungsstücke op. 139 Hft. 1 und 2. Sonatinen: Krause op. 1, 10 und 12. Diabelli op. 149 (4händig). Clementi op. 39. Kuhlau op. 20, 41 und 55. Reinecke op. 47. Mozart (4händig). Schumann op. 68 Heft. 1 und 2. Mendelssohn op. 72 sechs Kinderstücke. Bach: zweistimmige Inventionen. Hummel: Rondeau favori op. 11.

Orgel.

Lehrer: Leo Gloetzner.

Schülerzahl: 3. Stundenzahl wöchentlich 2.

Zahl der Hospitanten: 4. Stundenzahl wöchentlich 1.

Lehrmittel und Lehrstoff: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien. Liszt: Andante in Des. Reinberger: Trios. Werke von Krebs und Mendelssohn

Violine.

Lehrer: Wilh. Schwendemann.
 Schülerzahl: 17. Stundenzahl wöchentlich 19.
 Zahl der Hospitanten 21. Stundenzahl wöchentlich 7.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Violinschule* von Ries I. und II. Theil, Spohr. David II. Theil und Alard. Mechanische Uebungen und neue Folge mechanischer Uebungen von Abel. Uebungen im Wechseln der Lagen von Schwendemann.

II. *Etuden* von David op. 44. Kayser op. 20. Meerts, Abg. Dont: Gradus ad Parnassum, 20 fortschreitende Uebungen und 24 Vorstudien zu Kreutzer und Rode's Etuden.

Uebungsstücke von Henning, Blumenthal, Spohr, Alard, Schön und Ries. Duette von Gebauer, Pleyel, Jansa und Ries. Serenade von Haydn. Romanze F von Beethoven. Concerte von Rode und Concertstücke von Alard.

Lehrer
 Zahl der
 Lehrmi

Violine.

Lehrer: Frz. J. Kimmler.
 Zahl der Schüler: 14. Stundenzahl: 14.
 Zahl der Hospitanten: 28. Stundenzahl wöchentlich: 8.

Lehrmittel und Lehrstoff: *Violinschule* von H. M. Schletterer, I. und II. Theil. *Violinschule* von K. Henning. *Violinschule* von H. Ries, I. und II. Theil. *Violinschule* von L. Spohr, I. und II. Theil. *Violinschule* von David, II. Theil. *Etuden* von Kayser, op. 20, I. II. und III. Heft. *Etuden* von David, op. 44. *Etudes elementaires* von Meerts. *Etuden* von Dont; Uebungsstücke von Jansa. Uebungsstücke von Blumenthal und M. Schön. Duettinen von Pleyel und Gebauer. Variationen von Dancla.

Lehrer
 Schülerz
 Zahl de
 Lehrmi

Violoncell.

Lehrer: Emil Börngen.
 Zahl der Schüler: 3. Stundenzahl wöchentlich: 6.
 Zahl der Hospitanten: 7. Stundenzahl wöchentlich: 8.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien*: Tägliche Uebungen von Grützmacher, Tonleitern in Dur und Moll, Octaven, Terzen etc. Technische Studien op. 35 von Schröder.

II. *Studien und Studienwerke*: Violoncellschule I. und II. Theil, zusammengestellt aus Werken von Romberg, Dupont, Kummer, Dotzauer etc. von E. Börngen. Praktischer Lehrgang I. Theil von Tietz, Exercices op. 120 und 107 von Dotzauer. *Etuden Technologie des Violoncellspiels* op. 38 Heft I von Grützmacher. *Etuden* von Werner. Capricen op. 7, Heft I und II von Franchomme.

Lehrer
 Schülerz
 Zahl de
 Lehrmi

Lehrer
 Zahl der
 Zahl der
 Lehrmi

III. Solostücke: Variationen von Dürner, Duetten op. 12 Heft I von Schönebeck. Sonaten op. 43 von Romberg, Clavierbegleitung von Jansen. Suiten op. 16 für 2 Violoncellen von Popper. Variationen op. 18 von Merk. *Thème varié* op. 6 von Franchomme, *Le Rêve*, *Fantaisie* von Romberg. *Fantaisie hongroise* op. 7 von Grünzmacher. Violoncellconcert op. 7 von Svendsen.

Contrabass.

Lehrer: M. Pekárek.

Zahl der Hospitanten: 7. Stundenzahl wöchentlich: 15.

Lehrmittel und Lehrstoff: Contrabass-Schule von Joseph Hrabe I—IV. Theil (II., III. und IV. Theil im Manuscript.) -I. Theil die Lagen, II. Theil: Scalen und leichte Uebungsstücke. III Theil: Dur und Moll Etuden und Stricharten. IV. Theil: Etuden für Entwicklung einer höheren Technik.

Flöte.

Lehrer: K. Röder.

Schülerzahl: 2. Stundenzahl wöchentlich: 2.

Zahl der Hospitanten: 9. Stundenzahl wöchentlich: 6.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen, Accorde, Flötenschulen von Fürstenau, Dronet und Hugot — Wunderlich, Etuden von Tillmetz; 12 melodische Studien von Tersachak. Heft I und II. Duetten von A. Vern, Jensen, Kummer und Kuhlau. Solostücke von Tersachak und Tulou.

Oboë.

Lehrer: K. Röder.

Schülerzahl: 2. Stundenzahl wöchentlich: 3.

Zahl der Hospitanten: 3. Stundenzahl wöchentlich: 2.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen, Ansprache, Verbindung der Töne, reine Intonation, Oboëschulen von Sellner und Garnié. Etuden von Vitzthum, Duetten von Thurner, Solostücke von Spindler und Dieth.

Clarinete.

Lehrer: Wenzel Starauschek.

Zahl der Schüler: 2. Stundenzahl wöchentlich: 12.

Zahl der Hospitanten: 2. Stundenzahl wöchentlich: 4.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen etc. Clarinetschule von Carl Bärmann I. und II. Abtheilung. Duetten von Gebauer und Krusell.

Fagott.

Lehrer: Josef Roth.

Zahl der Hospitanten: 2. Stundenzahl wöchentlich: 6.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen, Fagottschule von Ozi,
Leçons von Almenröder, Duetten von Dumonceau.

Horn.

Lehrer: Carl Albrecht.

Zahl der Hospitanten: 7. Stundenzahl wöchentlich: 4.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Hornschule v. A. Wirth, Duetten
und Trios von Oestreich, Etuden von C. Albrecht.

Trompete.

Lehrer: Carl Albrecht.

Schülerzahl: 1. Stundenzahl wöchentlich: 2.

Zahl der Hospitanten: 8. Stundenzahl wöchentlich: 2.

Lehrmittel und Lehrstoff: Trompetenschule von A. Wirth. Trios von
Oestreich. Etuden von C. Albrecht.

Posaune.

Lehrer: Carl Albrecht.

Zahl der Hospitanten: 6. Stundenzahl wöchentlich: 2.

Lehrmittel und Lehrstoff: Posaunenschule von A. Wirth. Trios von
Oestreich. Etuden von C. Albrecht.

Pauke.

Lehrer: Carl Albrecht.

Zahl der Hospitanten: 1. Stundenzahl wöchentlich: 1.

Lehrmittel und Lehrstoff: Paukenschule von A. Wirth.

C. Musiktheorieschule.

Harmonielehre.

Lehrer: M. Meyer-Olbersleben.

Zahl der Schüler: 29. Wöchentliche Stundenzahl: 6.

Ausserdem ertheilte Herr Meyer-Olbersleben den Unterricht in der Harmonielehre an die Hospitanten vom k. Schullehrerseminar in wöchentlich 2 Stunden.

Lehrstoff: *Allgemeine Musiklehre:* Notenschrift, Intervalle, Rhythmus, Takt, Tempo, dynamische Zeichen, Verzierungen. Kurzer Ueberblick über die im Orchester verwendeten Instrumente.

Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, einfache und erweiterte Cadenzen. Umkehrung der Dreiklänge, Dominantseptaccord. Uebungen mit bezifferten Bässen nach den Beispielen von Krause.

Harmonielehre.

Lehrer: Dr. K. Kliebert.

Zahl der Schüler: 24. Wöchentliche Stundenzahl: 4.

Lehrstoff: *I. Stufe:* Recapitulation der allgemeinen Musiklehre — Tonhöhe, Tondauer, Vortragsarten und Verzierungen, Dynamik, Organik. Harmonie — Dreiklänge in Dur, Moll und deren Umkehrungen. Cadenzen einfach, und durch die Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Clavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bezifferteter Bässe in den vier Schlüssel.

II. Stufe: Der Dominantseptaccord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septaccorde auf allen Stufen in Dur und Moll sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septaccorden am Clavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüssel durch alle Dur- und Molltonarten am Clavier.

Unterricht im Dirigiren.

Lehrer: Dr. K. Kliebert.

Schülerzahl: 2. Wöchentliche Stundenzahl: 1.

Technische Anleitung zum Dirigiren. Practische Uebungen im Partiturlesen und Dirigiren.

D. Vorlesungen über allgemeine Literaturgeschichte.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Schülerzahl: 62. Wöchentliche Stundenzahl 1.

Lehrstoff: Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum Interregnum.

Verzeichniss

des Materials, welches zu Ensembleübungen benützt wurde.

A. Für einzelne Instrumente. Vierhändige Clavierstücke von *Mozart*, *Reinecke* op. 127, b. *Schumann*: Kinderseenen, Bilder aus Oesterreich. *Zellner* op. 15. *Jensen*: Hochzeitmusik, Idyllen, Abendmusik, Lebensbilder. Achthändige Arrangements: *Beethoven*, *Egmontouvertüre*, *Mendelssohn*, *Hebridenouvertüre*. Für Streichinstrumente: Ensembleübungsstücke von *Dont*, *Dancla*, *Streben*, *Holländer*, Spinnerlied für Violine und Clavier, *Reinecke*, Sonatinen für Violine und Clavier, *Franchomme*, Variationen für Violoncell mit Clavier, *Hummel*, Romanze für Violoncell mit Clavier, *Romberg*, Sonate für Violoncell mit Clavier, *Maresch*, Variationen für Contrabass mit Clavier, *Haydn*, Trios für Clavier, Violine und Violoncell, Streichquartette. Für Blasinstrumente: *Baermann*, Andante für Clarinette mit Clavier, *Garnié*, Duette für Oboën, *Spindler*, Stücke für Oboë mit Clavier, *Terschak*, Variationen für Flöte mit Clavier, *Oestreich*, Trios für Posaunen, *Danzi*, Quintett für Flöte, Oboë, Clarinette, Fagott und Horn etc. etc.

B. Für Orchester. *Albrecht*, Andante und Variationen für Trompete mit Begleitung des Streichorchesters, *Bach, J. S.*, Suite in D-dur, Sätze aus der hohen Messe in H-moll. *Beethoven*, Clavierconcert in C, Violinromanze in F. *Behr, F.*, Andante f. Streichorchester. *Brahms*, Triumphlied. *Gade*, Frühlingsbotschaft. *Reinecke*, Entreact aus König Manfred. *Hermann Scholz*, Clavierconcert in E. *Schumann*, Abendlied u. Träumerei für Streichorchester. *Svendsen*, Violoncelleconcert. *Wüllner*, Abendlied.

C. Für Sologesang. Duette, Terzette etc. Scenen aus den Opern: Figaros Hochzeit und Idomeneo von *Mozart*, Freischütz von *Weber*, Azor und Zemire von *Spohr*, Trovatore von *Verdi*, der Barbier von Bagdad von *Peter Cornelius* u. s. w.

D. Für Chor. 1) a capella: *Anerio*, Christus factus est. *Brahms*, 3 Lieder aus op. 62. *Cavallo*, 2 Lieder aus op. 24. *Melchior Frank*, Von Dir o Vater; Jesu Dein Seel' lass heilig'n mich. *Gabriele*, Benedictus (zwölfstimmig). *Gade*, 2 Lieder aus op. 13. *Gesius*, Ich bin ein Gast auf Erden; Es tagt in meiner Seele. *Kliebert*, 3 Lieder. *J. Maier*, 8 deutsche Volkslieder. *Mendelssohn*, 3 Lieder aus op. 59. *Palestrina*, Adoramus te. *Practorius*, Es ist ein Ros' entsprungen. *Riedel*, Altböhmische Weihnachtslieder; Bergische Weihnachtslegenden No. 2 und 3. *Rheinberger*, 5 Lieder aus op. 2 und op. 31. *Schumann*, 2 Lieder aus op. 67. *Wüllner*, 3 Lieder aus op. 31 für Frauenchor, 3 Lieder aus op. 12 für gemischten Chor.

2) Mit Begleitung: *J. S. Bach*, Crucifixus, und Et resurrexit aus der hohen Messe in H-moll. *Brahms*, Triumphlied op. 55 (achtstimmig). *Cebrian*, Frauenchöre op. 10. *Gade*, Frühlingsbotschaft op. 35. *Haendel*, Halleluja aus dem Messias. *Hiller*, 5 Lieder für Frauenchor aus op. 91 und op. 123. *Reinecke*, 3 Lieder für Frauenchor aus op. 100. *Rheinberger*, Lockung op. 25; die Nacht op. 56. *Wüllner*, 2 Lieder für Frauenchor aus op. 16.

Die Con

Op
die Herr
(I. V

1. Streichqu
2. Arie aus
3. Sonate in
4. Drei Lied
 - a) Aufen
 - b) Lieber
 - c) Frühli
5. Trio in B